

	<p>Objekt: Metallspiegel, 18. Jahrhundert</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Uhren und Wissenschaftliche Instrumente, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: KK rosa 9</p>
--	--

Beschreibung

Bei diesem Objekt handelt es sich vermutlich um die Halterung für einen anamorphischen Spiegel. Diese Art von Spiegel kam zum Anfertigen von verzerrten Zeichnungen und Gemälden zum Einsatz. Lediglich mit Hilfe eines anamorphen Spiegels konnte daraufhin das Bild in richtiger Weise betrachtet werden. Anamorphismen waren vor allem in der Zeit um 1700 und der 1. Hälfte des 18. Jahrhunderts eine sehr beliebte optische Unterhaltung. In diesem Fall war der Spiegel konvex-halbzylinderförmig, was die Form der Stahlplatte in der aus Holz gefertigten Halterung verrät. Im alten Inventar nach Schuckard findet sich außerdem unter der Inventarnummer KK rosa 9 eine gewölbte Stahlplatte in Form eines halben Zylinders. Diese taucht später nicht mehr auf.

[Irmgard Müsch / Julia Bischoff]

Grunddaten

Material/Technik:

Wachs, Holz, Metall

Maße:

Breite: 3,9 cm, Länge: 12,2 cm, Höhe: 20 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 1700-1800

wer

wo

Schlagworte

- Optisches Instrument
- Spiegel
- Wissenschaftliches Instrument